Kameramann / Kamerafrau

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter https://www.berufeerleben.at/berufe/745

Berufsbeschreibung

Kameraleute filmen Fernseh-, Video- und Filmproduktionen, aber auch Berichterstattungen, Dokumentarfilme, Werbefilme und Sportübertragungen. Technisches Können und Kreativität gehen bei Kameraleuten Hand in Hand. Sie hantieren mit Kameras, Stativen, Belichtungsmessgeräten und Filmzubehör. Sie beherrschen alle Aufnahmetechniken (z. B. Nahaufnahme, Weitaufnahme, Zoom), stellen bei den Kameras die entsprechenden Blenden und Schärfen ein und kümmern sich um die richtigen Belichtungsverhältnisse am Drehort. Kameraleute arbeiten in Studios und im Freien. Sie arbeiten im Team mit allen an der Produktion beteiligten Personen, vor allem mit Regisseur*innen, Schauspieler*innen und technischen Fachleuten wie z. B. Kamera-Assistent*innen, Lichttechniker*innen und Tontechniker*innen.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen

Fachkompetenz:

- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gute Beobachtungsgabe
- gutes Augenmaß
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kompromissbereitschaft
- Kritikfähigkeit
- Motivationsfähigkeit

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld

Weitere Anforderungen:

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

Methodenkompetenz:

- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

- Drehbuch und Szenen im Hinblick auf die Kameraführung studieren
- die Szenen mit den Regisseur*innen besprechen; Einstellungen und Aufnahmetechniken festlegen
- Set vorbereiten: Geräte, Zubehörteile, Kabel, Aggregate, Lichter und Spotlights etc. organisieren und aufstellen
- Kamerafunktionen wie Blenden, Zoom, Schärfen etc. einstellen; jede Einstellung muss neu eingerichtet und ausgeleuchtet werden
- Szenen und Handlungsabläufe abfilmen; diese können vorgegeben sein (z. B. bei Berichterstattungen und Dokumentationen) oder gestaltet bzw. inszeniert sein
- das abgedrehte Material nach fotografischen und visuellen Gesichtspunkten beurteilen (z. B. Schärfe, Kontraste, Farbtreue)
- das abgedrehte Material digital nachbereiten und in Filmschnittstudios schneiden
- nach Ende der Dreharbeiten Materialabrechnungen durchführen, Kameraausrüstung warten und pflegen, rückliefern und sachgerecht verstauen